

# THE IMPACT OF OUR FOOD

Autoren:  
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

## ZUSAMMENFASSUNG

Die Schüler\*innen erstellen Videos mit konkreten Ideen, wie sich bei der Ernährung der Verbrauch von Ressourcen reduzieren lässt.

## ZIELE

Die Schüler\*innen kennen den Zusammenhang von Essgewohnheiten und dem individuellen Ecological Footprint.

Die Schüler\*innen kennen Möglichkeiten, wie sich bei der Ernährung negative Folgen für die Umwelt verringern lassen.

## SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler\*innen können beschreiben, welche Ressourcen für ausgewählte Lebensmittel gebraucht werden.

Die Schüler\*innen können für Ideen werben, Essgewohnheiten zu ändern.

## DAUER

2-3 Wochen

## SPRACHE

Englisch

## MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler\*innen:

Austauschaufgabe *THE IMPACT OF OUR FOOD*

Webseite für die Recherche:

<https://www.bbc.com/news/science-environment-46459714>

## BESCHREIBUNG

Die Schüler\*innen recherchieren von fünf Lebensmitteln, die sie oft essen oder trinken, welchen Food Footprint sie hinterlassen. Sie tauschen sich in Arbeitsgruppen über die Ergebnisse aus, überlegen, welche Faktoren sich auf den Verbrauch von Ressourcen auswirken, sammeln Ideen, wie sich der Verbrauch der Ressourcen reduzieren lässt und erstellen dazu Videos für die Schulwebseite.

## VORBEREITUNG DER LEHRER\*INNEN

Die Lehrer\*innen wählen das Medium für den Austausch und bereiten dort alles vor. Sie besprechen, welche 4-5 Schüler\*innen zusammenarbeiten. Die Gruppen bestehen zur einen Hälfte aus deutschen und zur anderen Hälfte aus indischen Schüler\*innen. Sie wählen die digitale Pinnwand zum Veröffentlichen der Videos aus und bereiten dort alles vor.

Sie teilen die Schüler\*innen in klassenübergreifende Gruppen ein und stellen die Kontaktdaten zusammen.

### Material

Siehe Anlage *ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN*

## EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer\*innen erklären ihren Schüler\*innen die Aufgabe und stellen ihnen die Kontaktdaten der Schüler\*innen in ihren Arbeitsgruppen zur Verfügung. Sie geben ihnen die Zugangsdaten zu den ausgewählten Medien.

### Material

Arbeitsblatt für alle Schüler\*innen: *THE IMPACT OF OUR FOOD*

Webseite für die Recherche: <https://www.bbc.com/news/science-environment-46459714>



# THE IMPACT OF OUR FOOD

Autoren:  
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

## MEDIEN

Die Lehrer\*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler\*innen.

Für den Austausch per Video-Chat in den Arbeitsgruppen wählen die Schüler\*innen ihr eigenes Kommunikationsmedium.

Für das Erstellen der Videos ein Videotool.

Für die Veröffentlichung der Videos eine digitale Pinnwand wie zum Beispiel Padlet.

Notwendige Funktionen:

- Die Schüler\*innen veröffentlichen Videodateien.
- Die Schüler\*innen kommentieren Posts

## AUFWAND



## AUSTAUSCH

Die Schüler\*innen wählen zunächst individuell aus einer Liste fünf Lebensmittel aus, die sie häufig essen oder trinken und recherchieren, welche Ressourcen diese Lebensmittel verbrauchen. Sie treffen sich mit ihrer Arbeitsgruppe zu einem Video-Chat, tauschen sich über die Ergebnisse aus und sammeln gemeinsam, welche Faktoren eine Rolle beim Ressourcenverbrauch spielen. Sie sammeln Ideen mit konkreten Maßnahmen, wie sich der Ressourcenverbrauch verringern lässt. Sie wählen eine Idee aus und erstellen dazu für die Schulwebseite ein Video, welches bei anderen Schüler\*innen für einen bewussteren Umgang mit Ernährung werben soll.

Die Schüler\*innen posten ihr Video auf einer digitalen Pinnwand, schauen die Videos der anderen Gruppen an und kommentieren sie.

## REFLEXION

Die Schüler\*innen reflektieren in ihrer eigenen Klasse online oder im Klassenraum Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Partnerklassen zum Thema Ernährung. Zur Reflexion siehe im Anhang *METHODEN ZUR REFLEXION IM KLASSENRAUM*.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zu Verfügung, siehe Anhang *REFLEXIONSFRAGEN FÜR SCHÜLER\*INNEN*.

## NOTIZEN

SEITE 2 VON 2

LEHRER\*INNENHANDREICHUNG  
THE IMPACT OF OUR FOOD

INDO-GERMAN SCHOOL EXCHANGE

  
GERMAN AMERICAN  
PARTNERSHIP PROGRAM

  
GOETHE  
INSTITUT

  
KULTUSMINISTER  
KONFERENZ  
Pädagogischer  
Austauschdienst